

- Termin** Mittwoch, 11. Mai 2016
- Zielgruppe** Hauptamtliche in der kommunalen Jugendarbeit und alle, die Jugendbeteiligung auf den Weg bringen
- Ort** Klosterhof Herrenberg
Bronngasse 13
71083 Herrenberg
- Leitung** Angelika Reinhardt, Stadtjugendring Herrenberg
Angelika Barth, Fachreferentin Landeszentrale für politische Bildung
Christiane Franz, Projektkoordinatorin Workshopreihe „Beteiligungs-Dings“
Franziska Wössner, Moderatorin, B.A. Politikwissenschaft
- Assistenz** Lukas Kresser, Praktikant der LpB
- Kosten** 40,00 EUR
Fahrtkosten werden nicht erstattet.
Getränke gehen auf eigene Rechnung.
- Landeszentrale für politische Bildung
Abteilung Demokratisches Engagement
Fachbereich Jugend und Politik
Paulinenstr. 44-46
70178 Stuttgart
Tel. 0711.164099-22
Mobil (am Veranstaltungstag):
0170.452-1946
Angelika.Barth@lpb.bwl.de
- Anmeldung:** Bis Montag, 2. Mai per Mail an
Claudia.Kornau@lpb.bwl.de

Seminarnummer 34/24/16

Lageplan

Klosterhof Herrenberg
Bronngasse 13
71083 Herrenberg

Vom Bahnhof aus erreichen Sie den, etwa 600 Meter entfernten, Tagungsort zu Fuß in circa 10 Minuten.

WORKSHOPREIHE

Beteiligungs-Dings

„Bildungsbenachteiligte, Unterrepräsentierte...
– Kommunalpolitik für alle?“

Ein Beteiligungs-Modell für Jugendliche mit unterschiedlichen Voraussetzungen



Zeichnung: Martina Peao

11. Mai 2016

Klosterhof Herrenberg

lpb
Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg

SJR
HERRENBERG

Workshopreihe

Beteiligungs-Dings

Kommunale Kinder- und Jugendbeteiligung
in Baden-Württemberg

Im Oktober 2015 hat der Landtag in der Gemeindeordnung unter anderem den § 41a geändert. Kinder und Jugendliche müssen nun an kommunalen Entscheidungen beteiligt werden.

Überlegen Sie erste Schritte in Sachen Kinder- und Jugendbeteiligung?

Haben Sie schon Erfahrungen gemacht und Rückschläge erlebt?

Sind Sie mittendrin in der Jugendpartizipation und können anderen erfolgreiche Modelle vorstellen?

Kinder und Jugendliche an kommunalpolitischen Entscheidungen zu beteiligen, erfordert einiges an Aufwand: neben Personal und Budget ist es vor allem wichtig, eine Form zu finden, die zu den Jugendlichen und den Rahmenbedingungen passt.

Wir wollen mit der Workshopreihe eine Plattform schaffen, die über einen 3-jährigen Zeitraum Kommunen die Möglichkeit bietet, sich zu vernetzen, sich Ideen und Anregungen zu holen, Kinder- und Jugendbeteiligung auf den Weg zu bringen und weiter zu entwickeln.

Mit einer gelungenen Beteiligungskultur machen Sie Ihre Gemeinde für alle Generationen attraktiv und lebendig. Die Workshops richten sich an alle, die in den Gemeinden hauptamtlich mit Jugendlichen zu tun haben und alle, die sich für das Thema interessieren.

Im Mittelpunkt stehen Praxiserfahrungen und der Best-Practice-Austausch. Durch neue Impulse, die Diskussion mit anderen und das Erarbeiten konkreter Schritte wollen wir Sie unterstützen, Ihren jeweils eigenen Weg in der Kinder- und Jugendpartizipation zu finden.

Wir freuen uns auf die Diskussion mit Ihnen, egal an welchem Punkt der Überlegungen und Aktivitäten Sie gerade stehen.

„Bildungsbenachteiligte, Unterrepräsentierte... – Kommunalpolitik für alle?“ Ein Beteiligungs-Modell für Jugendliche mit unterschiedlichen Voraussetzungen

Mittwoch, 11. Mai 2016

Herrenberg

Kinder- und Jugendbeteiligung ist ein Beitrag zur gleichberechtigten Teilhabe aller am gesellschaftlichen Leben.

Gerade sozial benachteiligte und bildungsbenachteiligte Jugendliche fühlen sich mit ihren Bedürfnissen und Interessen aber oft nicht angesprochen von den konventionellen Beteiligungsangeboten.

Um Unterrepräsentierte sowohl methodisch als auch praktisch zu erreichen und sie dauerhaft zu motivieren, ist eine gezielte und persönliche Kontaktaufnahme mit den Jugendlichen essentiell. Für das Ziel, alle Kinder und Jugendlichen einer Kommune angemessen zu beteiligen, bedarf es einer funktionierenden Vernetzung zwischen Schule, Verwaltung und anderen Jugendeinrichtungen sowie das Schaffen passender Angebotsstrukturen.

Wir möchten bei diesem Workshop ein erfolgreiches Modell der Jugendbeteiligung vorstellen, das in Herrenberg entstanden ist, und zusammen mit der Jugendreferentin des dortigen Stadtjugendrings die einzelnen Etappen dieses Modells nachvollziehen, aber auch Stolpersteine und Erfahrungen teilen. Dabei betrachten wir insbesondere verschiedene Ansätze, wie in Herrenberg speziell unterrepräsentierte Jugendliche in die Jugendbeteiligung eingebunden werden. So sollen für Sie und ihre Arbeit Anknüpfungspunkte entstehen, die auf andere Kommunen übertragen und weiterentwickelt werden können.

Bringen Sie ihre Fragen und Anliegen mit, holen Sie sich neue Ideen und lassen Sie sich inspirieren von der Diskussion mit Kolleginnen und Kollegen.

Programm

9.30 Uhr	Ankommen und Begrüßung
9.45 Uhr	Kennenlernen und Erwartungsabfrage
10.00 Uhr	Vorstellen der Workshopinhalte und Einstieg ins Thema
10.30 Uhr	Jugendbeteiligung in der Praxis: Vorstellung des Herrenberger Modells
11.00 Uhr	Austausch und Feedback: Jugendbeteiligung/ Modelle/ Methoden der Teilnehmenden
11.15 Uhr	Pause
11.30 Uhr	Mitmachstadt für alle: Einbindung von unterrepräsentierten Jugendlichen in das Herrenberger Modell
12.30 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Worldcafé – Übertragbarkeit und Anknüpfungspunkte an eigene Erfahrungen
	Integrierte Kaffeepause
15.00 Uhr	Offene Fragen und einige Antworten
15.30 Uhr	Feedback
16.00 Uhr	Ende

